

Zukunft bei sich darbietender Gelegenheit zu empfehlen und ihrer Erwägung anheimzustellen, in Zeiten deshalb mit der Stadt Plauen über eine angemessene Caserneneinrichtung unterhandeln zu lassen", und ich frage unter Vorbehalt der v. Melsch'schen Anträge: ob die Kammer gemeint sei, diesem Antrage ihrer Deputation beizupflichten? — Einstimmig Ja.

Präsident v. Schönfels: Ich gehe nun über zu den Anträgen des Herrn v. Melsch. Derselbe trägt zuvörderst darauf an, daß die Worte in dem Antrage: „für die Zukunft bei sich darbietender Gelegenheit“ in Wegfall gebracht werden, und ich frage: ob die Kammer sich für diesen Antrag des Herrn v. Melsch entscheiden will? — Mit 18 gegen 14 Stimmen Nein.

Präsident v. Schönfels: Ferner trägt Herr v. Melsch darauf an, statt der Worte: „ihrer Erwägung anheimzustellen, in Zeiten deshalb“ folgende Worte zu setzen: „sie zu ersuchen, in Zeiten, und zwar zunächst.“ Ich frage: ob die Kammer sich mit diesem Antrage des Herrn v. Melsch einverstanden will? — Gegen 5 Stimmen Ja.

Präsident v. Schönfels: Es würde nun der Antrag, wie ihn die Kammer zum Beschluß erhoben hat, folgendermaßen lauten: „Die Petition der hohen Staatsregierung zur Berücksichtigung für die Zukunft bei sich darbietender Gelegenheit zu empfehlen und sie zu ersuchen, in Zeiten, und zwar zunächst mit der Stadt Plauen, über eine angemessene Caserneneinrichtung unterhandeln zu lassen.“ Es ist dieser Bericht von der dritten Deputation erstattet und

muß daher laut Landtagsordnung noch namentlich darüber abgestimmt werden; ich frage daher: ob die Kammer in der beschlossenen Maße der Deputation beizutreten gemeint ist?

Es antworten mit Ja:

Vizepräsident Gottschald,	v. Lüttichau,
Secretair v. Polenz,	v. Friesen,
Secretair Starke,	v. Welck,
Prinz Johann,	v. Watzdorf,
Graf Solms-Wildenfels,	v. Zehmen,
D. Tuch,	Graf Einsiedel-Wolkenburg,
Graf Hohenthal = Königsbrück,	Meinhold,
Bischof Dietrich,	v. Posern,
D. Großmann,	v. Erdmannsdorf,
Bürgermeister Wimmer,	Bürgermeister Müller,
v. Melsch,	Bürgermeister Hennig,
v. Nostitz-Wallwitz,	Bürgermeister Lohr,
v. Römer,	v. Beschwitz,
Bürgermeister Pfothenhauer,	v. Carlowitz,
v. Miltitz,	v. Nostitz und Zandendorf,
	Präsident v. Schönfels.

Mit Nein antworten:

v. Heynitz.

Präsident v. Schönfels: Gegen 1 Stimme hat der Antrag der Deputation in der beschlossenen Maße Annahme gefunden. Es war dies der letzte Gegenstand, womit die Tagesordnung erschöpft ist. Es liegen zwar noch zwei Gegenstände vor, ich werde aber, der vorgerückten Zeit wegen, vorziehen, die Sitzung zu schließen, und bin nicht in der Lage, für die nächste Zeit die Sitzung anberaumen zu können, ich behalte mir daher vor, mit Karten einladen zu lassen. Die heutige Sitzung ist geschlossen.

Schluß der Sitzung gegen 1/3 Uhr.

Mit der Redaction provisorisch beauftragt: G. Gottwald. — Druck von B. G. Teubner.

Letzte Absendung zur Post: 18. Februar 1851.